



## Supply Chain Controlling via Internet

### b-log GmbH Supply Chain Management Solutions

Nobelstraße 15  
70569 Stuttgart  
Telefon 0711-68 68 74-0  
Telefax 0711-68 68 74-11

info@b-log.de  
www.b-log.de

Supply Chain Management Solutions  
Lieferantenintegration via Internet  
Koordination von Information und Material  
Engpassanalyse und Notfallmanagement  
Application Service Providing

Die Software SCIS – Supply Chain Information System – steht im Mittelpunkt des Dienstleistungsangebots der b-log GmbH und wurde gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut entwickelt.

Durch die Konzentration auf eigene Kernkompetenzen und damit verbundene Outsourcing-Aktivitäten sind in der Industrie in den vergangenen Jahren häufig komplexe, mehrstufige Liefernetzwerke entstanden. Hier sind viele eigenständige Unternehmen an der Herstellung eines Endprodukts beteiligt. Gleichzeitig steigen die Kundenanforderungen bezüglich kurzer Lieferzeiten, flexibler Auftragsannahme und niedriger Preise. Die Liefernetzwerke, die diese Herausforderung früh annehmen und effizient zusammenarbeiten, können einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil erlangen.

Aufgrund dieser offensichtlichen Zusammenhänge hat das Thema Supply Chain Management (SCM) einen sehr hohen Stellenwert erreicht. Jedoch geraten viele Softwareprojekte ins stocken, da der Einführungszeitraum sich auf mehrere Jahre verlängert und die Kosten häufig in den zweistelligen Millionenbereich explodieren. Die Ursache hierfür liegt

nach Ansicht von b-log in dem zentralen Planungsansatz, der herkömmlichen SCM-Tools zugrunde liegt. Die Lieferanten müssen sich hierbei durch ihre Kunden »beplanen« lassen. Dieser Ansatz verlangt ein enormes Datenvolumen und eine immense Rechenleistung einerseits und die Offenlegung betriebsinterner Daten nach außen andererseits, was der Akzeptanz sehr abträglich ist.

Der SCM-Ansatz von b-log unterscheidet sich davon grundlegend. Die Planungshoheit wird in den einzelnen Unternehmen gelassen. Gleichzeitig wird im Netzwerk für Transparenz über die relevanten Informationen bezüglich Bedarfen und Beständen gesorgt. Die Materialverfügbarkeit in der Supply Chain wird ständig geprüft. Bei Engpässen werden sofort Notfallmeldungen und Handlungsvorschläge generiert. Die Integration der Unternehmen und der Austausch der Daten wird mit Hilfe modernster Internettechnologien realisiert.

Aufgrund des funktionalen und technologischen Ansatzes werden kurze Einführungs- und Amortisationszeiten ermöglicht.

### Das Team

Das Gründerteam besteht aus drei Personen. Christof Bartsch und Günter Rentschar waren zuvor am Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung in Stuttgart tätig und führten Industrieprojekte im Bereich Logistik/Supply Chain Management durch. In diesem Rahmen entstanden auch die konzeptionellen Grundlagen für die Software SCIS.

Wolfgang Heinz kommt von der Vertriebsseite und war zuvor bei einem PPS-Hersteller tätig.

Mittlerweile besteht das stark wachsende Team aus 14 Personen. Weitere Mitarbeiter, vor allem Softwareentwickler, werden gesucht. Das starke Wachstum ist für die Bewältigung der bevorstehenden Projekte notwendig und wird nicht zuletzt durch die Beteiligung der D.Logistics AG ermöglicht, die in b-log und der Software SCIS eine ideale Ergänzung ihres Produkt- und Dienstleistungsportfolios sieht.

### Fakten und Zahlen

- 1997 Konzeption eines SCM-Tools am Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA), resultierend aus Anforderungen aus einem Industrieprojekt im Automobilzulieferersektor
- 1998 Implementierung eines Prototyps in VBA
- 1999 Re-Design der Software: Professionelle Implementierung in JAVA und CORBA. Durchführung eines erfolgreichen Pilotprojektes in der Automobilzulieferindustrie (Firma Voith Hydrodamp)
- 6/2000 Gründung der b-log GmbH als Spin-Off des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung
- 10/2000 Beteiligung der D.Logistics AG an der b-log GmbH

Mitarbeiter: 14

### Referenzen

Mit der Firma Voith Hydrodamp wurde ein großer Automobilzulieferer als Pilotpartner gewonnen. Innerhalb des Projekts wurde ein externer Zulieferer erfolgreich integriert. Im kommenden Jahr wird der SCIS-Einsatz bei Voith voraussichtlich auf weitere Produktbereiche ausgedehnt. Weitere Projekte bei zwei namhaften Unternehmen im Bereich Automotive sowie bei einem Elektronikhersteller stehen ebenfalls Anfang 2001 bevor.